

→ **Rechtsfähigk.** (§ 1; ab Geburt); **Prozessfähigk.** (§§ 51–58 ZPO; grds. wie Gfk.); **Deliktsfähigk.** (§§ 827 f.; grds. ab 7 J.)



§ 104 Nr. 1: Geschäftsunfähigkeit, < 7 Jahre

bis 24:00 Uhr am Tag vor dem 7. Geburtstag (vgl. § 187 II 2)

- **Vertretung** durch Eltern gemeinsam (§§ 1626, 1629 I) / Vormund (§ 1793) (nur ein Elter bei Empfang von WE (§ 1629 I 2), Tod (§ 1680), konkl. Ermächtigung)
- ausgeschlossen bei **§ 181**; höchstpers. RG; Int.konfl. (§§ 1629 II, 1795 → § 1909; Ausn. wie § 181!); beschränkt bei erheb. wirtschaftl. Bedeutung (§§ 1643, 1821 f.)

- eigene WE nichtig (§ 105 I)
- Zugang an Vertreter (§ 131 I)
- (Erfüllung nur an gesetzl. Vertreter
- SchuldR AT 2)



§§ 2, 106: beschränkte Geschäftsfähigkeit, 7–18 Jahre (+ Betreute m. Einw.vorbeh., § 1903)

zw. 0:00 Uhr, 7. Geb., u. 24:00 Uhr, Tag vor 18. Geb.; beachte **§§ 112 f.** (partielle Geschäftsfk. bei Erwerbstg./DienstV)

→ Wirksamkeit von WE hängt von Art des Rechtsgeschäfts ab

– RG lediglich rechtlich vorteilhaft

→ nicht, wenn irgendein rechtlicher (≠ wirtschaftl.) Nachteil entsteht

- eigene WE wirksam (§ 107)
- Zugang mgl. (§ 131 II 2)

· **ausschließlich rechtlich vorteilhafte RG**

(zB: Mahnung; Mängelrüge; **Verfügung** zu eig. Gunsten (bei Belastung des Ggst. nur, wenn Belastung auf diesen beschränkt ist (zB Hypothek), nicht bei persönlichen Pflichten (zB MietV, § 566; WEG))

Erfüllung: nach hM ist Vfgr. wirksam, für Erfüllungswirkung (§ 362) fehlt aber „Empfangszuständigkeit“

Schenkung: bei nachteilig. Verfügung ist wg. § 181 aE auch Verpfl. unwirks. (**Ges.betr.**; vgl. BGHZ 161, 170)

· **neutrale RG** (= tel. Reduktion von § 107; arg. ex § 165; zB: Handeln als Stellvertreter)

· **rechtl. nachteilige RG mit zu vernachlässigendem Gefährdungspotential**

(= tel. Redukt., da Mdj. nicht schutzbedürftig, vgl. BGHZ 161, 170; ↔ hL: wenn kein **unmb.** Nachteil)

zB zu vernachläss.: öffentl. Lasten bei Grdst.erwerb; Nachteile aus § 241 II; aus §§ 528, 530; BereichR)

– RG nicht lediglich rechtlich vorteilhaft

(zB: **gg.seit. Vertrag**; unvollk. zweiseit. Vertrag (zB Auftrag); eig. Verfügung)

bei **Einwilligung** des gesetzl. Vertreters – – – – –

= vorh./gleichz. Zustimmung (§§ 182, 183 I); darf nicht unbeschränkt sein;

beachte Einschränkungen der elterl. Vertretungsmacht (s.o.)

ebenso: **§ 110** (VSS: vertragl. Leist'g m. überlass. Mitteln iSv § 362 bewirkt)

- RG wirksam (§ 107)
- Zugang mgl. (§ 131 II 2)

einseitiges RG ↔ sonst: **Vertrag** → **schwebend unwirksam (§ 108 I)**

(zB: Vollmacht; Genehmigung; Anfechtung)

→ **unwirksam (§ 111)**

↔ Ausn.: wenn Gesch.-

partner mit Schwebestand einverst. ist

(RGZ 76, 89; tel. Red.)

· **Genehmigung** (= nachträgl. Zust., §§ 182, 184 I) durch ges. V. (§ 108 I; ggüb. Mdj. od. Gesch.part., § 182 I; Ausn.: 108 II) od. nun Vollj. (§ 108 III)

→ RG wirksam (§ 108 I / III)

· **erfolglose Aufforderung** zur Genehmigung –

→ RG unwirksam (§ 108 II 1)

· **Widerruf** des V. durch Geschäftspartner – – –

→ RG unwirksam (§ 109 I)



§ 2: volle Geschäftsfähigkeit, > 18 Jahre (+ partielle Geschäftsfähigk. nach §§ 112 f.)

ab 0:00 Uhr des 18. Geburtstags

→ eig. WE wirksam; Zugang mgl.



§ 104 Nr. 2: Geschäftsunfähigkeit wg. dauerhafter Störung der Geistestätigkeit

↔ **Vertretung** durch Vertreter (bei Vorsorgevollmacht) oder Betreuer (§§ 1896, 1903)

→ WE nichtig (§ 105 I) ↔ **§ 105a I**
→ Zugang an Vertreter (§ 131 I)



§ 105 II: vorübergehende Störung der Geistestätigkeit

zB bei Vollrausch, Hypnose

→ eigene WE nichtig (§ 105 II)
↔ Zugang bleibt möglich